

Niederschrift über die 13. Tagung des Stadtrates der Stadt Haldensleben am 14.10.2021, von 18:00 bis 18.25 Uhr

**Ort:** in der KulturFabrik Haldensleben, Gerikestraße 3 a, Dachgeschoss

---

**Anwesend:**

**1. stellv. Vorsitzender**

Herr Thomas Seelmann

**Mitglieder**

Frau Karin Bode

Herr Burkhard Braune

Herr Klaus Czernitzki

Herr Thomas Feustel

Herr Andre Franz

Herr Dirk Hebecker

Frau Birgit Kolbe

Herr Rüdiger Ostheer

Herr Wolfgang Rehfeld

Frau Anja Reinke

Herr Nico Schmidt

Herr Stefan Scholz

Herr Mario Schumacher

Herr Michael Schumann

Herr Patrick Thräne

Frau Doris Trautvetter

Herr Maik-Walter Wiese

Frau Katharina Zacharias

Herr Bodo Zeymer

**Abwesend:**

Vorsitzender des Stadtrates Guido Henke – entschuldigt

Frau Nadine Brennecke – entschuldigt

Frau Roswitha Schulz - entschuldigt

Frau Sabrina Püschel - entschuldigt

Herr Bernhard Hieber – entschuldigt

Herr Boris Kondratjuk – entschuldigt

Frau Marlis Schünemann – entschuldigt

Herr Sascha Oldenburg – entschuldigt

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 23.09.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Verpflichtung der neuen sachkundigen Einwohner der beratenden Ausschüsse
6. Außerplanmäßige Auszahlung zur Beschaffung von Luftreinigungsgeräten an den städtischen Schulen und Kindertagesstätten  
Vorlage: 215-(VII.)/2021
7. Bericht der stellv. Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse, über getroffene Vergabeentscheidungen ab einem Auftragswert von 25.000 € sowie ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
8. sonstige Mitteilungen der Verwaltung
9. Anfragen und Anregungen

**II. Nichtöffentlicher Teil**

10. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 23.09.2021
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Anfragen und Anregungen

**III. Öffentlicher Teil**

13. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Haldensleben
14. Schließen der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden

## I. Öffentlicher Teil

### zu TOP 1      **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

In Vertretung des Stadtratsvorsitzenden Guido Henke eröffnet die heutige 13. Sitzung der 1. stellv. Stadtratsvorsitzende Thomas Seelmann und begrüßt alle Anwesenden. Die Stadträte sind mit Datum vom 29.09.2021 unter Angabe der Tagesordnung und der Beschlussvorlagen zur heutigen Sitzung elektronisch eingeladen worden. Von 28 Stadträten sind zu diesem Zeitpunkt 20 Stadträte anwesend. Es liegen 8 Entschuldigungen von Stadträten vor; Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

### zu TOP 2      **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge werden nicht gestellt, sodass der 1. stellv. Stadtratsvorsitzende Thomas Seelmann über die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung aufruft.

**Abstimmungsergebnis:** *einstimmig* beschlossen

Damit gilt die Tagesordnung als angenommen und festgestellt.

Stadträte:      *gesetzlich: 28 + BM      tatsächlich: 28 + BM      anwesend: 20 Stadträte*

### zu TOP 3      **Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 23.09.2021**

Schriftlich liegen dem 1. stellv. Stadtratsvorsitzenden keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 23. September 2021 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Stadträt:innen bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:** *einstimmig bei einer Stimmenthaltung* beschlossen

Stadträte:      *gesetzlich: 28 + BM      tatsächlich: 28 + BM      anwesend: 20 Stadträte*

### zu TOP 4      **Einwohnerfragestunde**

#### Einwohner 1/14.10.2021

Seit 1990 sind Häuser im Stadtgebiet verkauft worden und der Einwohner würde gern, daraus resultierend wissen, ob es Änderungen bezüglich der Grundsteuer gab und ob die Stadt etwas unternommen hat, wenn der Bürger oder die Alteigentümer weniger Grundsteuer und die neuen Eigentümer mehr Grundsteuer bezahlen mussten.

Die stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler antwortet, dass das Grundsteuererhebungsverfahren im Grundsteuergesetz geregelt ist. Die Gemeinde befindet über den Hebesatz und das Finanzamt teilt den Steuermessbetrag mit. Darauf wird die Grundsteuer erhoben. Über die Hebesätze haben regelmäßig die Stadträte zu entscheiden. Bei der Grundsteuer ist der Hebesatz seit vielen Jahren unverändert und auf dieser Basis wird die Grundsteuer erhoben.

Nachfrage vom Einwohner: Erklären Sie mir bitte, warum die Alteigentümer, die Doktoren waren, studiert und ein Parteibuch hatten, 140,00 € bezahlt haben und er als normal sterblicher Bürger 370,00 € für sein Grundstück, was sich baulich seit 1983 nicht verändert hat.

Wenn der Einwohner eine veränderte Grundstückssteuerzahlung hatte, liege das sicherlich an der Bemessungsgrundlage, die das Finanzamt der Stadt Haldensleben einerseits mitteilt oder aber nach 1990 erfolgten Grundsteuererhebungen auch auf der Grundlage der Ersatzbemessungsgrundlage. Denkbar wäre aber auch, dass das Finanzamt ihr Grundstück neu bewertet hat. Das sind mögliche Ursachen und darauf erhebt die Gemeinde ihren Hebesatz. Mehr kann die stellv. Bürgermeisterin dazu nicht sagen. Wenn der Einwohner eine Auskunft wünscht zu seiner Grundsteuer, dann würde sie ihn bitten, Kontakt mit der Steuerabteilung aufzunehmen, um einen Termin zu den Sprechzeiten zu vereinbaren.

### zu TOP 5      **Verpflichtung der neuen sachkundigen Einwohner der beratenden Ausschüsse**

Von der Fraktion DIE LINKE wurde Herr Martin Feuckert als sachkundigen Einwohner für den Wirtschafts- und Finanzausschuss benannt.

Die Fraktion Bürgerbewegung HDL benennt Herrn Matthias Schlechter als sachkundigen Einwohner für den Bauausschuss.

*Rechtsgrundlage: § 49 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 7 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Haldensleben, § 47 Abs. 1 KVG LSA*

Die Verpflichtung von Herrn Martin Feuckert und Herrn Matthias Schlechter nimmt die stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler vor. Sie möchte insbesondere auf die den sachkundigen Einwohnern nach den §§ 32 und 33 obliegenden Pflichten (Pflichten ehrenamtlich tätiger Bürger/Mitwirkungsverbot) sowie auf die Regelungen des § 34 (Haftung) des KVG LSA hinweisen.

**zu TOP 6      Außerplanmäßige Auszahlung zur Beschaffung von Luftreinigungsgeräten an den städtischen Schulen und Kindertagesstätten**  
**Vorlage: 215-(VII.)/2021**

Stadträtin Anja Reinke frage sich, ob es die richtige Entscheidung ist, 190.000 € für Luftreinigungsgeräte auszugeben, die zwar Viren filtern, die aber keinen Sauerstoff und frische Luft in die Klassenräume bringen. Vielleicht sollte einfach überlegt werden, wie man die Räume baulich so ausstatten kann, dass sie auch nach Corona den gestellten Anforderungen an Klassenräumen genügen.

Stadträtin Katharina Zacharias gebe ein Stück weit Stadträtin Anja Reinke recht. Sauerstoff und frische Luft sind das Eine, das Andere ist das Lüften, das in ihren Augen auch nicht immer das Allheilmittel ist, wenn durch das Lüften die Klassenräume auskühlen und die Kinder frieren; denn die nächste Corona- bzw. Grippewelle steht bevor.

Frische Luft sollten die Kinder tatsächlich im Freien, sprich in den Pausen bekommen. Häufig werde in der Praxis auch der Unterricht kurz unterbrochen, damit die Kinder ihrem Bewegungsdrang im Freien nachkommen können, merkt Stadträtin Birgit Kolbe an.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt  *einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen*  die außerplanmäßige Auszahlung zur Beschaffung von Luftreinigungsgeräten an Schulen und Kindertageseinrichtungen in Höhe von 190.000 €.

*Stadträte:            gesetzlich: 28 + BM            tatsächlich: 28 + BM            anwesend: 20            Stadträte*

**zu TOP 7      Bericht der stellv. Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse, über getroffene Vergabeentscheidungen ab einem Auftragswert von 25.000 € sowie ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen**

**Erneuerung Straßenbeleuchtung Wohngebiet „Süplinger Berg“ in Haldensleben  
 Elektroinstallationsarbeiten**

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine **Öffentliche Ausschreibung** durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an **4 Firmen** ausgegeben. Zum Submissionstermin am 31.08.2021 haben **2 Angebote** und 1 Nebenangebot im Bauamt vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: 50.000,00 EUR

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

		Nebenangebot
1. preisgünstigstes Angebot	<b>46.410,07 EUR</b> einschl. 1 % Nachlass	
2. Bieter	74.303,42 EUR	58.242,65 EUR

**zu TOP 8      sonstige Mitteilungen der Verwaltung**

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.

**zu TOP 9      Anfragen und Anregungen**

- 9.1. Stadtrat Bodo Zeymer hat eine Anregung – es geht um die Wiese im Zernitz. Die Verwaltung beabsichtigt, die Wiese in eine Weihnachtsbaumplantage umzuwandeln. Seit 18 Jahren ist die Wiese ein Biotop mit sehr seltenen Pflanzen. Er regt an, diese Thematik im Ausschuss für ULFA noch einmal zu diskutieren.
- 9.2. Stadtrat Bodo Zeymer hat gestern versucht, am Bauausschuss teilzunehmen, zu reden bzw. seine Rechte wahrzunehmen. Da ihm durch den Stadtratsvorsitzenden erklärt wurde, dass er das Recht dazu nicht habe, hat er sich an die Kommunalaufsicht gewandt und darauf eine salomonische Antwort erhalten. Seine Fraktion werde beantragen, diese Rechte wahrnehmen zu können. Seines Erachtens hätte die Verwaltung dies bei der Neuvergabe der Sitzverteilung der Ausschüsse gleich berücksichtigen können. Als Anregung sollte künftig bei der Neuverteilung so verfahren werden.
- 9.3. Stadträtin Katharina Zacharias ist von Eltern der Kita „Max und Moritz“ gefragt worden, wieso ihnen aufgrund einer Dienstanweisung verboten wird, dass die Kinder im Winter Schals tragen dürfen oder etwas Anderes, was den Hals bedeckt. Zudem dürfen nur noch Jacken getragen werden, bei denen die Kapuze per Druckknopf oder per Klettverschluss abnehmbar ist.

Es ist korrekt, dass es diesbezüglich eine Dienstanweisung gibt, so Amtsleiterin Doreen Scherff. Die Dienstanweisung wurde aufgrund einer Weiterbildung mit Rechtsanwälten und in Abstimmung mit der Unfallkasse Sachsen-Anhalt im April dieses Jahres erlassen, mit dem Hinweis, dass die Eltern darüber rechtzeitig zu informieren sind.

Dass die Stadt Haldensleben ein Stück weit in der rechtlichen Haftung steht, ist Stadträtin Katharina Zacharias bewusst. Deswegen wäre die Bitte der Eltern, dass sie dafür unterschreiben, das Risiko selbst zu tragen. Könnte die Verwaltung diese Überlegung noch einmal in Erwägung ziehen?

- 9.4. Stadträtin Doris Trautvetter ist angesprochen worden, ob die Möglichkeit besteht, dass das Ordnungsamts in den Mittagszeiten Präsenz vor den Schulen zeigen könnte, da die Situation immer wieder eskaliert. Es wird geparkt, wo es möglich ist, die übliche Problematik mit dem Bringen und Abholen der Kinder. Es betrifft vor allem die „Marie-Gericke“-Schule, die „Otto-Boye“-Grundschule, das Gymnasium; eigentlich alle Schulen. Hier müsse dringend reagiert werden.

Die Verwaltung greift die Anregung auf, so die stellv. Bürgermeisterin.

**II. Nichtöffentlicher Teil:**

**III. Öffentlicher Teil:**

**zu TOP 13      Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Haldensleben**

Es wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

**zu TOP 14      Schließen der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden**

Um 18.25 Uhr schließt der 1. Stellv. Stadtratsvorsitzende Thomas Seelmann die Sitzung.

gez. Thomas Seelmann  
1. Stellv. Stadtratsvorsitzender

Protokollantin: